

**Der Tausch einer Wasserpumpe** erfordert technisches Know-how und die Beachtung wichtiger Einbauhinweise. Fehler beim Wechsel können Folgeschäden verursachen – insbesondere bei Zahnriemen-getriebenen Systemen.

**Der Austausch einer [Wasserpumpe](#)** zählt zu den häufigeren Reparaturen in **freien Kfz- und Nfz-Werkstätten**. Dabei ist besondere Sorgfalt gefragt, denn Fehler beim Einbau können schwerwiegende Motorschäden nach sich ziehen. Wir haben die wichtigsten Punkte zusammengefasst, die beim Wechsel einer Wasserpumpe beachtet werden müssen – insbesondere bei Modellen, die über einen Zahnriemen angetrieben werden.

## Tipps für den Austausch der Wasserpumpe:

- **Komplettsätze bevorzugen:**  
Immer auch Dichtungen, Schrauben und ggf. den [Zahnriemen](#) mit austauschen, wenn die Wasserpumpe zahnriemengetrieben ist.
- **Dichtflächen sorgfältig reinigen:**  
Alte Dichtmittelreste entfernen und Oberflächen auf Beschädigungen prüfen.
- **Drehmomente einhalten:**  
Schrauben nach Herstellervorgaben anziehen – nicht zu fest und nicht zu locker.
- **Kühlmittel korrekt einfüllen:**  
Nur freigegebene Kühlflüssigkeit verwenden und System sorgfältig entlüften. [Kühlmitteladditive](#) können dabei die Kühlleistung verbessern und die Lebensdauer des Kühlsystems verlängern.
- **Dichtheit nach dem Einbau prüfen:**  
Vor dem ersten Start auf Leckagen kontrollieren.
- **Zahnriemen korrekt spannen:**  
Bei wasserpumpengetriebenem Zahnriemen auf korrekte Spannung und Ausrichtung achten.
- **Wartungsempfehlungen des Herstellers beachten:**  
Einhaltung der Serviceintervalle beugt frühzeitigem Verschleiß vor.
- **Nur Qualitäts-Markenteile verwenden:**  
Minderwertige Teile können zu Undichtigkeiten, Überhitzung oder Motorschäden führen.